

# FRISCH AUS DER PRESSE

## Unsere Themen:

Winterdienst der Autobahn-  
meisterei Freudenberg **Seite 3**

Nur Beamen geht schneller:  
Neue Software zur  
Auftragsabwicklung **Seite 5**

Optimierter After Sales  
Service mit Pirtek **Seite 6**



Grafik: © gmp Architekten, JSK International, Visualisierung: Björn Rolle / Berliner Flughäfen

## BERLIN BRANDENBURG INTERNATIONAL (BBI): GROSSBAUSTELLE HAUPTSTADT-AIRPORT

### EDITORIAL:



Mehr als 100.000 Mal sind die mobilen Pirtek Werkstätten im Jahr 2009 ausgerückt, vier neue ServiceCenter wurden eröffnet, ein Umsatz von fast 25 Millionen Euro erwirtschaftet. Somit hat auch das schwierige vergangene Jahr Pirtek weiter nach vorne gebracht und darf als erfolgreich bezeichnet werden. Zwar konnte

der Gesamtumsatz – im Vergleich zum Vorjahr – nicht gesteigert werden, angesichts der teilweise katastrophalen Umsatzeinbrüche in Bau und Industrie dürfen wir jedoch auch auf das Halten des Niveaus und der Marktanteile sehr stolz sein.

Auch im Jahr 2010 gibt es wieder viel zu tun, um das Unternehmen weiter voran zu bringen: Die Einführung von MST-Online steht ganz oben auf der Agenda. Dieses elektronische System der Kunden- und Auftragsverwaltung beschleunigt den Pirtek Service weiter – nicht nur in Bezug auf Reaktionszeiten, sondern vor allem in bürokratischer Hinsicht. Mit MST-Online bleibt Pirtek technisch auf dem neuesten Stand – und wappnet sich somit für die Herausforderungen der Zukunft. Lesen Sie dazu auch den Artikel auf Seite 5.

Parallel zu der Einführung von MST-Online in allen Centern werden wir unser bundesweites Netzwerk mit neuen Standorten erweitern. Sechs Center sind geplant: Heidelberg, Ingolstadt und Regensburg stehen bereits in den Startlöchern. Würzburg/Schweinfurt, Passau/Deggendorf und Trier/Luxemburg sollen außerdem noch eröffnet werden. Mit diesen Standorten ist Pirtek dann auch in Süddeutschland flächendeckend vertreten, die Expansion nach Österreich rückt damit in greifbare Nähe.

Darüber hinaus werden wir uns im April 2010 - nach 2004 und 2007 - zum dritten Mal in Folge auf der bauma in München präsentieren. Da wir mit Aufträgen an Baumaschinen den größten Teil des Umsatzes erwirtschaften, zählt diese Messe für uns zu den wichtigsten überhaupt, zumal Pirtek zum wiederholten Male der offizielle Dienstleister für Hydraulik sein wird.

Es gibt also viel zu tun und wir blicken optimistisch auf das neue Jahr 2010.

Ihr Bernd Weber



Aus der Luft – und diese Perspektive dürfte die bekannteste sein – erinnert das Gelände tatsächlich an eine Art Ameisenhaufen. Emsig und geschäftig geht es zu, überall fahren Baumaschinen umher, ständig verändert sich irgendetwas. Es geht um Europas größte Flughafen-Baustelle, den zukünftigen Willi-Brandt-Flughafen, derzeit noch besser bekannt unter seinem Arbeitstitel Flughafen Berlin Brandenburg International (BBI). Insofern ist das Maskottchen Armin die Ameise, mit dem die Berliner Flughäfen für das Projekt werben, sehr treffend gewählt.



Foto: Marion Schmieding / Alexander Obst / Berliner Flughäfen

Läuft alles nach Plan, soll der Flughafen am 30. Oktober 2011 in Betrieb genommen werden. Der gesamte Flugverkehr der Region Berlin-Brandenburg wird sich dann auf dem Airport im Südosten Berlins konzentrieren. Aus den bisherigen drei Hauptstadt-Flughäfen, neben Schönefeld noch Tegel und Tempelhof, wird dann ein einziger – größer, moderner und internationaler denn je. Während Tempelhof bereits 2008 geschlossen wurde, wird Tegel dieses Schicksal im Herbst 2011 ereilen.

Nach Frankfurt und München wird der zukünftige Willi-Brandt-Airport die Nummer drei in Deutschland. Vorgesehen ist eine Startkapazität von bis zu 27 Millionen Passagieren. Je nach Entwicklung kann der Flughafen für bis zu 45 Millionen Passagiere ausgebaut werden. Bis zu 6.500 Personen sollen in einer typischen Spitzenstunde auf dem BBI starten oder landen.

Für eine optimale Anbindung an den Flughafen und eine attraktive Peripherie haben die Planer natürlich ebenfalls gesorgt: Durch einen eigenen Autobahnanschluss und einen sechsgleisigen Bahnhof direkt unter dem Terminal sollen Gäste auf kurzen Wegen den Flughafen erreichen können.

### Die Baustelle

Bereits die Planung und der Bau dieses gewaltigen Projekts schaffen in der Region Arbeit, insbesondere für die Baubranche. Die riesige Zahl der Baumaschinen und Nutzfahrzeuge auf der Baustelle belegt dies eindrucksvoll.

Der offizielle Startschuss für die Bauarbeiten fiel am 5. September 2006. Seither hat sich das 1.479 Hektar große Areal im Südosten Berlins sehr stark verändert. Bis 2004 stand hier noch Diepensee, eine 330 Seelen-Gemeinde, und ein Teil von Selchow. Die Bewohner wurden vor Beginn der Bauarbeiten nach Königs-Wusterhausen umgesiedelt. Kostenfaktor: 82 Millionen Euro. Heute erinnert an Diepensee nur noch ein kleiner Teich.

Im Jahr des offiziellen Spatenstiches begann die Einrichtung der Baustelle: Baustraßen wurden errichtet, ein zentrales Betonmischwerk aufgestellt, Leitungen verlegt, erste Bauleistungen ausgeschrieben, etc. 2007 startete der Bau des unterirdischen Bahnhofs. Nach den Tiefbauarbeiten zu Beginn stand im vergangenen Jahr vor allem der Bau des neuen Terminals im Fokus. Bis zu 30 Krane dominierten das Gelände während der Rohbauarbeiten und beeindruckten manchen Fluggast, der bei Start oder Landung auf dem Flughafen Schönefeld nebenan die Baustelle von oben betrachtete.

160.000 Kubikmeter Beton wurden für das Terminal verarbeitet, 25.000 Tonnen Bewehrungsstahl und 9.000 Tonnen Baustahl. Wenn im nächsten Jahr die offizielle Flughafeneröffnung stattfindet, wird die Terminalhalle 220.000 Quadratmeter Bruttogrundfläche umfassen, und dies auf einer Länge von 220 Metern und 32 Meter Höhe.

Bis zum offiziellen Eröffnungstermin am 30. Oktober 2011 gibt es aber noch eine Menge zu tun. Auch Lutz Großkopf, derzeitiger Niederlassungsleiter des Berliner Pirtek Centers Ost, ist mit seinen Pirtek Werkstattwagen täglich mitten im Geschehen. „Pirtek hat als einziger Hydraulikservice eine Einfuhrgenehmigung“, erklärt Großkopf. Die Sicherheitsvorkehrungen sind bereits auf der Flughafen-Baustelle sehr streng

und jeder einzelne Bauarbeiter benötigt eine personalisierte Einfuhrerlaubnis, um das Gelände überhaupt betreten zu dürfen. „Da wir täglich auf dem BBI im Einsatz sind, an manchen Tagen mehrfach, haben wir und Mitarbeiter des Centers Potsdam einen Baustellenausweis mit 24stündiger Zufahrtsgenehmigung“, sagt Diplom-Ingenieur Großkopf.

Bis zur Eröffnung wird ihm diese sicherlich auch erhalten bleiben – eventuell auch weit darüber hinaus. Denn von der Feuerwehr über Roll- und Ladebühnen bis hin zu Transportsystemen: Für die gesamte Bodentechnik an modernen Flughäfen ist die Antriebstechnik Hydraulik von essentieller Bedeutung.



Armin, das Maskottchen:  
 Grafik: Jung von Matt / Spree / Berliner Flughäfen

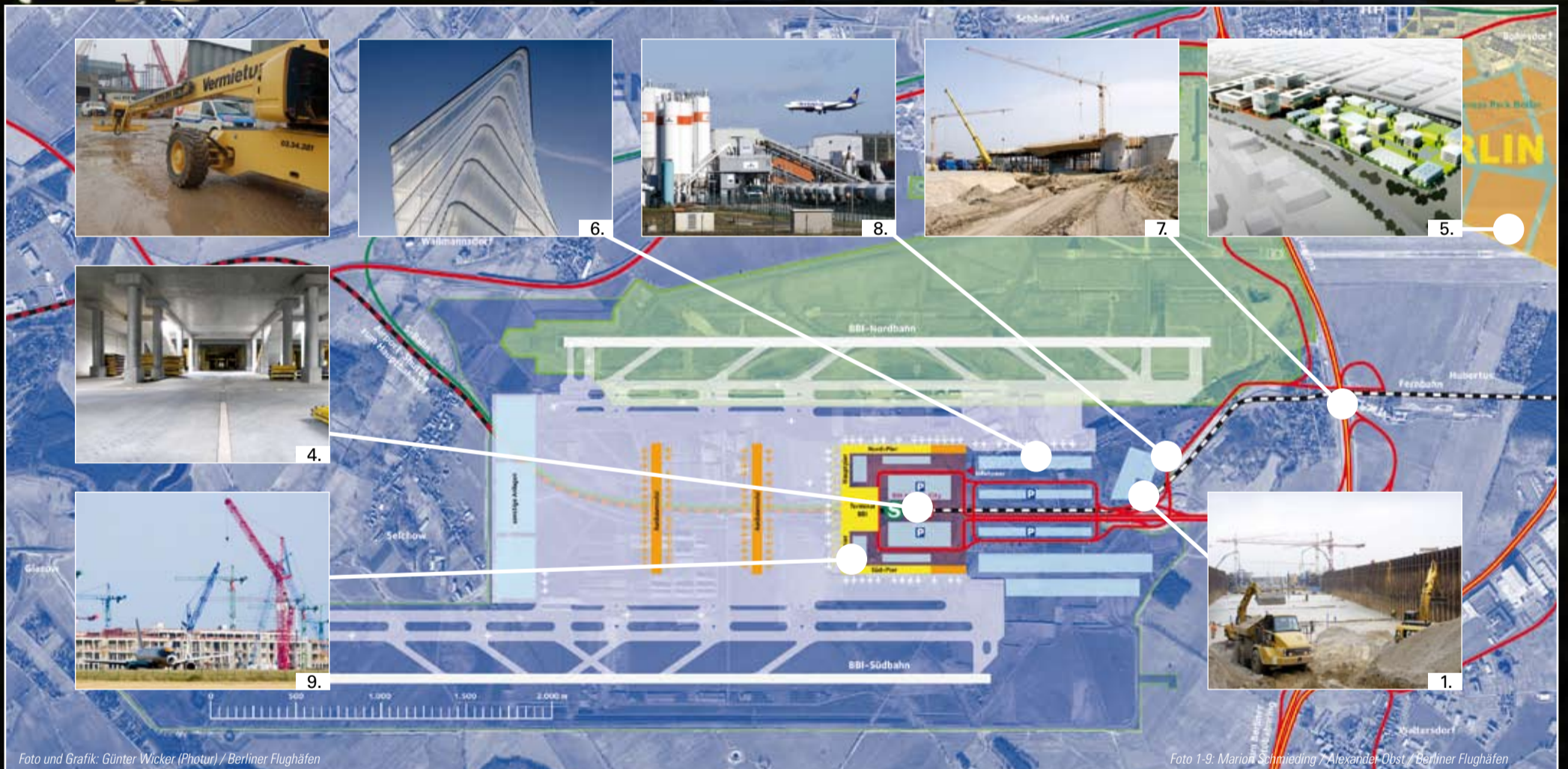


Foto und Grafik: Günter Wicker (Photur) / Berliner Flughäfen

Foto 1-9: Marion Schmieding / Alexander Obst / Berliner Flughäfen

#### 1. Regional- und Fernverkehr

Die Deutsche Bahn wird den Flughafen BBI in ihr Streckennetz aufnehmen und für regionale und internationale Verbindungen, vor allem nach Polen und Tschechien, sorgen. Die Schienenverkehrsstraßen von und zum BBI sind uneingeschränkt ICE-tauglich.

#### 2. Neue Trink- und Abwasserleitungen

Um das Baufeld für die Bauarbeiten freizumachen, wurden in Zusammenarbeit mit dem Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverband sowie regionalen Unternehmen rund 26 Kilometer Trink- und Abwasserdruckleitungen umverlegt. Diese versorgen den Flughafen, die Gemeinde Schönefeld und weiter westlich gelegene Gemeinden. Im Juli 2007 wurden die Arbeiten abgeschlossen.

#### 3. Kosten

Allein die Investitionen für den Flughafen selbst belaufen sich nach offiziellen Angaben auf 2,4 Milliarden Euro. Dazu kommen die – zum Teil vom Bund getragenen – Kosten für die Schienenanbindung (636 Millionen Euro), den Straßenanschluss (74 Millionen Euro), sowie Kreditkosten.

#### 4. BBI Bahnhof

Der BBI verfügt über einen sechsgleisigen Bahnhof mit drei Bahnsteigen direkt unter dem Terminal, der exzellente Verbindungen ins Berliner Zentrum ermöglicht. Grundlage der Planer war die Annahme, dass jeder zweite Reisende mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Flughafen kommt. Der Bahnhof bildet das Fundament für das Terminal und ruht auf 236 bis zu 20 Meter langen Betonpfehlern.

#### 5. BBI Business Park Berlin

Am Nord-Ost-Rand des Flughafens entsteht der größte Gewerbepark der Hauptstadt: Der BBI Business Park Berlin. Das großzügig durchgrünte Areal bietet auf ca. 109 Hektar Fläche maßgeschneidert arrondierte, voll erschlossene Grundstücke für Unternehmen aller Art.

#### 6. BBI-Infotower

Im Zentrum des neuen Hauptstadt-Airports, in unmittelbarer Nähe des zukünftigen Terminals, wurde ein Aussichtsturm für Besucher errichtet. Von hier aus lässt sich die 2.000 Fußballfelder große Baustelle hervorragend überblicken. Seit Ende Mai bietet der Besucherpavillon neben dem BBI-Infotower eine Ausstellung mit Informationen rund um den Flughafen.

#### 7. Direkte Autobahnanbindung

Der BBI wird mit einer eigenen Autobahn-Abfahrt an die A 113 angeschlossen. Die A 13, die südliche Berliner Autobahn Richtung Dresden, wurde dafür verlegt und sechsspurig ausgebaut. Über die A 113 entlang des Teltowkanals besteht Anschluss zur Berliner Stadtautobahn A 100 und dem Berliner Ring A 10.

#### 8. Das Betonwerk

Das modernste Betonwerk Europas verfügt über eine Schienenanbindung (zur Rohstoffanlieferung) und steht direkt auf der BBI-Baustelle. Bis zur Eröffnung des Flughafens werden zentral vor Ort insgesamt 3,4 Millionen Tonnen Beton hergestellt. Um eine schnellere Produktion zu gewährleisten, wurde das Betonwerk im Sommer 2007 noch einmal erweitert.

#### 9. Das Terminal

Die kompakte Form des 32 Meter hohen Terminals, dessen Grundfläche der Größe des Olympiastadions entspricht, soll den Fluggästen kurze Wege garantieren. Die Flugzeugzugänge sind direkt vom Terminal aus zu erreichen. Der Hauptpier verfügt nach jetzigem Planungsstand über 15 Fluggastbrücken, darunter eine für den Großraumairbus A 380.

#### 10. Midfield Airport

12 Millionen Kubikmeter Erde sind zwischenzeitlich bewegt für den sogenannten Midfield Airport. Bei dieser Art Flughafen sind zwei komplett eigenständige Start- und Landebahnen angelegt, die unabhängig voneinander betrieben werden können. Der seitliche Abstand der Bahnen beträgt 1.900 Meter, dazwischen werden Terminal, Gate-Positionen und Parkplätze liegen – kompakt und zentral.



Joachim Gasper, Leiter Marketing und Geschäftsentwicklung PIRTEK Deutschland GmbH,  
 Leif Erichsen, Pressesprecher Berliner Flughäfen,  
 Matthias-Lutz Großkopf, Niederlassungsleiter Berlin-Ost.  
 Im Hintergrund eine Luftaufnahme des zukünftigen Willi-Brandt-Flughafens.



# WINTERDIENST

## DER AUTOBAHN-STRASSENMEISTEREI FREUDENBERG: IM EINSATZ FÜR SICHERE STRASSEN!

Lange bevor die ersten Schneeflocken fallen und genervte Autofahrer das Eis von den Scheiben kratzen, haben sich Autobahn- und Straßenmeistereien auf den kommenden Winter vorbereitet: Splitt, Streusalzvorräte und Feuchtsalzlager sind gefüllt, der Fuhrpark bereit für den Winter. Detaillierte Arbeits- und Rufbereitschaftspläne sind spätestens Ende Oktober ausgearbeitet, Routen geplant.

Oberstes Ziel der Winterdienste bundesweit ist die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auf allen öffentlichen Straßen und Wegen. Mit Hilfe eines speziellen Straßenzustands- und Wetterinformationssystems „SWIS“, das in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst erarbeitet wurde und die Informationen aus Wetterprognose und Glättemeldeanlagen bündelt, können kleinräumige, sehr präzise Vorhersagen gemacht werden. Sobald SWIS Glätteis oder Schnee meldet, werden die „Männer in Orange“ alarmiert und erhalten ihren Einsatzbefehl.



So auch in der Straßenmeisterei Freudenberg, eine der zahlreichen Autobahnmeistereien von „Straßen NRW“. Freudenberg erhält seinen Einsatzbefehl von der Winterdienstzentrale in Hamm, die in deren Zuständigkeitsbereich 11 Messstellen installiert hat.

Darunter sind Messanlagen für Temperatur der Luft, des Fahrbahnbelages und des Bodens, der Windstärke und -richtung sowie Glätteis-Meldeanlagen.

Sechs LKW, zwei Universalgeräteträger – kurz Unimogs – und seit kurzem auch zwei Jet Brooms stehen dem Team

um Paul Helmes, Leiter der Straßenmeisterei, und seinen 26 Mannen zur Verfügung. Der Zuständigkeitsbereich der Straßenmeisterei ist klar abgegrenzt:

- A45 von Drolshagen in südlicher Richtung bis Haiger-Burbach (ca. 50 km)
- AB-Kreuz Olpe
- A4 in Richtung Köln (20 km)
- insgesamt 8 Anschluss-Stellen
- 18 Rastplätze, 2 Rasthöfe

„Die A 45 zählt durchschnittlich 70.000 Fahrzeugbewegungen pro Tag und ist vom Streckenverlauf her besonders in den Wintermonaten nicht ohne“, berichtet Helmes. „Unser oberstes Ziel ist die Vermeidung von Verkehrszusammenbrüchen und die Sicherheit für Leib und Leben der Verkehrsteilnehmer. Gerade die A 45 verläuft hier durch eine topografisch sehr bewegte Region mit zahlreichen Steigungs- und Gefällestecken und vielen Abschnitten mit erheblichen Höhenunterschieden in kurzer Folge. Die vielen Talbrücken dieser Strecke neigen besonders schnell zu Vereisung und sind daher im Winter sehr kritisch.“

### Leistungsfähige Fahrzeuge im Einsatz

Seit dem vergangenen Sommer verfügt die Straßenbahnmeisterei über zwei neue Hochleistungsfahrzeuge der Firma Boschung: Jet Brooms. Die beiden Fahrzeuge verfügen über zwei Motoren mit jeweils 300 KW: einen Fahr- und einen Arbeitsmotor für die Gerätehydraulik. Die leistungsfähigen Maschinen mit 4,5 Meter Räumbreite erleichtern die „Schwarzräumung“ der Fahrbahn erheblich.



v.l.n.r.: Werkstattleiter Gerd Hellbach (im LKW), Matthias Kraft & Horst-Peter Kalle (Pirtek Siegen), Paul Helmes (Leiter der Autobahnmeisterei Freudenberg), Gerhard Michel (Pirtek Deutschland GmbH).

Schwarzräumung bedeutet, dass die Fahrbahn nahezu vollständig von Schnee und Eis befreit wird – im Gegensatz zur Weißräumung. Bei dieser wird der Schnee festgefahren und mit Splitt bestreut um die Griffbarkeit wieder herzustellen.

Wie alle anderen Kommunalfahrzeuge auch, kann der Jet Broom auch zu anderen Jahreszeiten eingesetzt werden. Eine Umrüstung mit speziellen Anbauteilen soll ihn im kommenden Frühling in eine Kehrmaschine verwandeln, die Genehmigungs- und Erprobungsphase läuft gerade. Auch der restliche Fuhrpark von Helmes besteht aus wahren Universalmaschinen. Wenn Schnee und Eis sich verabschieden, werden die Fahrzeuge mit einer Vielzahl spezieller Auf- und Anbaugeräte umgerüstet und für die Grün- und Gehölzpflege, aber auch die Straßen- und Bauwerksreinigung, z. B. Brücken, eingesetzt.

Seit 2008 arbeitet Pirtek innerhalb eines Rahmenvertrages mit „Straßen NRW“ sehr erfolgreich zusammen. Für den Standort Freudenberg steht Horst-Peter Kalle mit seinem Pirtek-Team Siegen Tag und Nacht zur Verfügung.

Neben dem bekannten Notfall-Service, der innerhalb einer Stunde vor Ort ist, leistet Pirtek den Betriebshöfen insbesondere auch bei den zahlreichen turnusmäßigen Wartungs- und Umbauarbeiten der Fahrzeuge wertvolle Hilfe.

# PIRTEK FRANKFURT: Oktoberfest...

## TOP Platzierung im Franchise- Ranking

Einmal im Jahr führt die Zeitschrift „impulse“ in Kooperation mit ausgewiesenen Franchise-Experten ein Franchise-Ranking durch, prüft und bewertet die 100 besten und bekanntesten aus ca. 1.000 deutschen Systemen. Im Jahr 2009 verbesserte sich die Pirtek Deutschland GmbH zum dritten Mal in Folge und stieg von Rang 34 auf Rang 32.

Der bundesweit vertretene mobile Hydraulikservice behauptet sich damit weiterhin unter den Top Franchise-Systemen des Landes. Pirtek zählt hier zu den wenigen, die im Business-to-Business Geschäft agieren und führt die Liste in diesem Bereich sogar an.



## ...zur Einweihung des neuen Standortes

Gregor Halama und sein Team haben im Sommer 2009 einen neuen Standort bezogen, der sich durch größere Räumlichkeiten sowie eine bessere Anbindung an die örtliche Infrastruktur auszeichnet. Als Entschädigung für die Umzugsstrapazen – oder auch als Freudenfest für die geleistete Arbeit – feierte das Frankfurter Pirtek-Team mit und für Kunden ein Oktoberfest.

Schön war's – sowohl in kulinarischer als auch in atmosphärischer Hinsicht. Hähnchen, Haxen und Weißwürste – selbstverständlich ergänzt mit leckeren Salaten und Beilagen – lockten zahlreiche Besucher trotz des grauen Herbstwetters hinter dem heimischen Ofen hervor. Neben netten Gesprächen und deftigen Leckereien unterhielten sich die Gäste auch mit Minibagger-Testfahrten. Highlight des Tages war jedoch unbestritten das „Public Viewing“ des Fußballspiels „Deutschland – Russland“: Bei einem Glas frischem Gerstensaft fühlten sich selbst die Frauen in der geselligen Runde wohl.

# LST & PIRTEK

## BEGRÜNDENE STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT

Die LST Group ist eine inhabergeführte, international agierende mittelständische Unternehmensgruppe. Schwerpunkt der LST ist das Geschäftsfeld Anbaugeräte und Werkzeuge für Bau- und Industriemaschinen (AWT). Weitere Standbeine bilden die Geschäftsfelder Stahl- und Maschinenbau (SME) sowie Bau- und Industriemaschinen (CIM).

Als einer der führenden Hersteller von Anbaugeräten für Abbruch, Bau, Abbau und Recycling verfügt die LST auch über ein starkes Vertriebs- und Servicenetz mit eigenen Mietparks und umfassendem Dienstleistungsangebot und hat sich sowohl im nationalen als auch im internationalen Vertrieb hochwertiger Geräte in den letzten Jahren eine zentrale Marktposition gesichert.

Speziell in den LST Geschäftsfeldern „Anbaugeräte und Werkzeuge für Baumaschinen“ (AWT) und „Bau- und Industriemaschinen“ (CIM) kommt dem schnellen Vor-Ort-Hydraulik-Service hohe Bedeutung zu. Somit hat LST mit Pirtek den idealen Partner gefunden, um Kunden noch besser und zu noch günstigeren Konditionen zu unterstützen.

## Der Kunde steht immer an erster Stelle

„Unsere Kunden sind über die hohe Qualität der Geräte hinaus einen effizienten Service gewohnt. So zeichnen sich unsere Dienstleistungen für Anbaugeräte aller Marken neben außergewöhnlich schnellen Reaktionszeiten durch besondere Flexibilität aus. Das ermöglicht eine Rundumbetreuung für langfristig zufriedene Kunden. Durch die Zusammenarbeit mit Pirtek optimieren wir unsere Kundenbetreuung zusätzlich“, erläutert Michael Schwienbacher, geschäftsführender Gesellschafter der LST Group.

„Der Erfolg unserer Kunden ist unser Erfolg. Deshalb müssen Qualität, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit unserer Produkte stimmen. Auch aus diesem Grund ist Pirtek für uns der ideale Partner – ein Unternehmen, das so kundenorientiert arbeitet, wie wir es tun.“

Im Zuge der ständigen Verbesserung seines Services kooperiert die LST Group im Jahr 2010 nun mit Pirtek. Ziel dieser strategischen Partnerschaft: Optimierung der Kundenversorgung und weitere Minimierung von Stillstandzeiten der Maschinen. „Aktiv statt Reaktiv“ lautet die Devise.

Im Zuge der Kooperation werden die Kunden von LST zukünftig noch umfassender bedient. Zudem eröffnen die kombinierten Kernkompetenzen beider Partner Wettbewerbsvorteile, die es den Unternehmen ermöglichen, neue Kundenkreise zu erschließen.



## NUR BEAMEN GEHT SCHNELLER

Die Technik der digitalen Datenübertragung auf PDA (Personal Digital Assistant) ist seit einigen Jahren bekannt und kein Novum mehr; der Einsatz dieser Technik für die Auftragsabwicklung in Hydrauliknotfällen ist es schon.

Pirtek beschreitet im Jahr 2010 ein neues Zeitalter der Online-Datenübertragung auf PDA. Damit kann der mobile Hydraulikdienst seinen Service weiter beschleunigen, sowohl in Bezug auf Reaktionszeiten als auch in Bezug auf eine zügige und effektive Auftragsabwicklung. Die Kommunikationskette zwischen dem Kunden, der im Falle eines Defektes seiner Hydraulikschlauchleitung schnelle Hilfe benötigt, und Pirtek erreicht eine neue Stufe an Schnelligkeit und Effektivität. MST-Online – **M**obiler **S**ervice-**T**echniker online – heißt die neue Technik der Datenübertragung.

Das elektronische System übermittelt die in der EDV des ServiceCenters erfassten, auftragsrelevanten Daten per Knopfdruck auf den PDA des geografisch nächstgelegenen ServiceTechnikers. Auf dieser Grundlage erfolgt dann die Navigation zum Einsatzort. Was früher via Funk und Handy erledigt wurde, geschieht nun schriftlich, auf elektronischem Übertragungsweg. Unvollständige Informationen, Verständnisprobleme, Umwege durch Unkenntnis der Route sind damit Geschichte.

Auch die Datenübermittlung vom ServiceTechniker zum Center wird möglich. Der Pirtek Mitarbeiter kann nach der Reparatur auf der Baustelle noch vor Ort den Lieferschein erfassen und digital vom Kunden auf dem Signaturtablett des PDA unterschreiben lassen. Die Daten schickt der ServiceTechniker direkt ins

zuständige Center, welches den Lieferschein auf Wunsch des Kunden umgehend per Mail oder Fax an die beauftragte Stelle oder Disposition des Kunden weiterleitet.

Schnelligkeit auf allen Ebenen ist somit gewährleistet und schafft – neben einer schnellen Reparatur des Schadens – dem Kunden auch einen effizienten Ablauf seiner Geschäftsvorgänge.

Die Testphase ist jetzt abgeschlossen. Derzeit wird die neue, zeitgerechte Technik in allen Centern eingeführt.



# OPTIMIERTER AFTER SALES SERVICE MIT PIRTEK

Ob beim Maschinenkauf oder bei der Miete: Ohne Service oder Kundendienst geht heute in Bau und Industrie fast nichts mehr. Der begleitende Service für eventuelle Defekte oder Ausfälle von Baggern, Kranen, Radladern, etc. hat für Käufer und Mieter immer entscheidendere Bedeutung.

Pirtek bietet Herstellern und Vermietern für die häufigste Art von Defekten an Baumaschinen und -geräten Hilfe: für die Reparatur oder Instandhaltung von Hydraulikleitungen. Mit einem speziellen Programm unterstützt der bundesweite Dienstleister Unternehmen im After Sales Service. Und dies auf partnerschaftlicher Basis, d.h. ohne mit dem eigenen Werkstattdienst oder der firmeninternen Service-Organisation zu konkurrieren. Im Falle von Schlauchdefekten oder Wartungsarbeiten reagiert Pirtek schnell, kompetent und zuverlässig. 200 mobile Werkstätten und knapp 50 Center sind derzeit bundesweit vertreten und garantieren schnelle Verfügbarkeit an jedem Ort in Deutschland.

Reaktionszeiten werden damit verkürzt und Fixkosten variabel.

## Schnell, zuverlässig, kompetent

Die Vorteile für Hersteller und Vermieter liegen klar auf der Hand: Professionelle Pirtek ServiceTechniker garantieren – unter Verwendung von hochwertigen Qualitätsprodukten – schnelle und kompetente Arbeit. Sie optimieren damit nicht nur den Kundendienstesatz, sondern auch die Kostenstruktur des beauftragenden Unternehmers, der fortan auf ein teures Hydrauliklager und spezielle Fortbildungen seiner Kundendienstler verzichten kann.

Der Kunde wird es dem Unternehmer ebenfalls danken. Schließlich wertet ein guter After Sales Service eine Maschine nicht nur auf, sondern garantiert dem Kunden auch minimale Ausfall- oder Stillstandzeiten der Maschine. Und das gibt im härter werdenden Wettbewerb immer häufiger den Ausschlag bei der Kaufentscheidung.



# BAUMA 2010



Über eine halbe Million Quadratmeter Ausstellungsfläche, ca. 3.000 Aussteller und mehr als eine halbe Million Interessenten und Entscheider aus aller Herren Länder: Die größte und bedeutendste Baumaschinenmesse der Welt öffnet nach 2007 im kommenden April wieder in München ihre Tore.

Auch Pirtek ist erneut in doppelter Mission vor Ort: Zum einen präsentiert sich der mobile Hydraulikservice mit einem eigenen Stand in Halle A5/Stand 333, zum anderen fungiert Pirtek zum zweiten Mal in Folge als offizieller Partner der Messe München GmbH als Serviceunternehmen für Aussteller. Mindestens ein Werkstattwagen wird ständig auf dem Messegelände für eventuelle Hydrauliknotfälle stationiert sein, insgesamt elf Werkstattwagen in München stehen zum Einsatz bereit.

40 Einsätze wurden während der letzten bauma im Jahr 2007 gezählt, die meisten davon abends oder nachts. Schließlich legt kein Aussteller großen Wert darauf, den Messebesuchern eine Hydraulikpanne seiner Maschinen vorzuführen...

**Besuchen auch Sie unseren Stand in München, Halle A5, Stand 333. Wir freuen uns auf interessante Kontakte und gute Gespräche.**

Ihr Pirtek-Team



## TERMINE 2010

- Rohrleitungsforum, Oldenburg** 11./12. Februar
- bauma, München** 19. bis 25. April
- IFBA, Kassel** 6. bis 8. Mai
- Interforst, München** 14. bis 18. Juli
- NordBau, Neumünster** 2. bis 7. September
- IFAT, München** 13. bis 17. September
- GalaBau, Nürnberg** 15. bis 18. September
- maintain, München** 12. bis 14. Oktober
- DeLuTa, Münster** 1./2. Dezember



24h-HydraulikService  
**0800 99 88 800**

### IMPRESSUM

- Redaktion:** Christine Endres M. A.  
 akzentur!  
 Hauptstraße 19 A • 55481 Reckershausen  
 info@akzentur.de
- V.i.S.d.P.:** Joachim Gasper  
 PIRTEK Deutschland GmbH  
 Maarweg 143 • 50825 Köln  
 www.pirtek.de • info@pirtek.de
- Fotos:** PIRTEK Deutschland GmbH, fotolia, LST-Group, Berliner Flughäfen
- Grafik/Layout:** Ramon Soria-Bauser  
 rsb-DESIGN e. K.  
 Kruppstr. 82-100 (etec) • 45145 Essen  
 www.rsb-design.de • info@rsb-design.de
- Druck:** cede DRUCK GmbH, Köln
- Auflage:** 20.000 Stück
- Ausgabe:** März 2010